

Nachbarn



VERTRETERVERSAMMLUNG

Vertreterwahl und Ehrungen

AUF DIE RÄDER, FERTIG, LOS!

Die erste gws-Wohnen-Fahrradtour

Inhalt

NACHBARN August 2018

03 EDITORIAL

04 VERTRETERVERSAMMLUNG UND -WAHL

Die Vertreterversammlung mit Ehrungen und Info zur Vertreterwahl.

Ein Aufsichtsratsmitglied geht – ein neues kommt. Liegt vor: der Geschäftsbericht 2017.

06 RUND UM'S HAUS

Ausgesperrt – was tun?

Unser Hausmeister-Team und die Busse mit gws-Wohnen-Werbung.

07 WOHNEN UND LEBEN

Kochen mit Nicolé Schmidt: ein Ratatouille

08 BAUEN

Neues zu den Bauvorhaben.

Der neue Leiter der Technischen Abteilung.

10 UNTERWEGS IN HÖRDE

Wir bummeln über den Friedrich-Ebert-Platz, schauen beim Malstudio und bei einem neuen Friseur vorbei.



12 GWS-WOHNEN-FAHRRADTOUR

45 Kilometer durch die Wohnungsbestände.

14 MITARBEITER

Neue Mitarbeiter im Team.

15 RÄTSEL UND INFOS

Ein Essen gewinnen und mehr erfahren über Geschäftsanteil und Kaution.

16 VERANSTALTUNGEN

Ob Fitness, Musik oder Rechtsberatung – im Mehrgenerationenhaus ist jeden Tag etwas los.





Liebe Mitglieder,

wir freuen uns, Ihnen die Sommer-Ausgabe unseres Mitgliedermagazins „Nachbarn“ zu überreichen. Auch wenn die Sonne gewiss nicht immer scheinen kann – der Sommer war bereits wunderschön und wir hoffen, Sie konnten ihn genießen!

In dieser Ausgabe geht es unter anderem um die Vertreterversammlung 2018 mit erfolgter Ehrung, ein neues Mitglied im Aufsichtsrat und die gewählten Vertreter der neuen Vertreterversammlung.

Wir freuen uns über die Bau- und Modernisierungsmaßnahmen, die wir in der Planung und Umsetzung haben. Wir versuchen, den Wohnungsbestand Zug um Zug weiterzuentwickeln und orientieren uns dabei an den aktuellen Bedürfnissen.

Passend zur Jahreszeit und entsprechend dem allgemeinen Trend zum Radfahren laden unsere Mitarbeiter Philip Empting und Jan Nitzrath Sie zur Nachahmung ein: Radeln Sie durch Dortmund und erkunden Sie dabei unseren Wohnungsbestand.

Nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und einen schönen Spätsommer.

Mit herzlichen Grüßen

Boris Deuter

IMPRESSUM

Herausgeber: gws-Wohnen Dortmund-Süd eG
Am Schallacker 23 · 44263 Dortmund
gws@gws-wohnen.de · www.gws-wohnen.de

Verantwortlich: Boris Deuter
(Vorstandsvorsitzender)

Texte: Textpertin Bärbel Wegner

Redaktion: Boris Deuter, Katja Fernandes,
Bärbel Wegner

Gestaltung und Herstellung: Haufe Newtimes –
Agentur für Content Marketing, Hamburg

Druck: GDS MedienTeam GmbH
Wellinghofer Straße 4 · 44263 Dortmund

MITGLIEDER HABEN GEWÄHLT

Vertreterwahl 2018 abgeschlossen



Im Januar 2018 hatten wir mit einer Sonderausgabe der Mitgliederzeitschrift „Nachbarn“ über die Vertreterwahl 2018 informiert und zur Teilnahme aufgerufen. 115 Kandidaten hatten sich daraufhin in den sieben Wahlbezirken zur Wahl gestellt.

Alle fünf Jahre wird eine neue Vertreterversammlung, das „Parlament“ der Genossenschaft, gewählt. Bei der Wahl 2018 erfolgte aufgrund der hohen Bewerberzahl anstatt der in den letzten Jahren durchgeführten Listenwahl eine Wahl nach Wahlbezirken.

Anfang März wurden die Wahlunterlagen verschickt und am 24. April die Stimmzettel vom Wahlvorstand in der Geschäftsstelle ausgezählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 23 Prozent. Vorstand und Aufsichtsrat freuen sich über die für eine Genossenschaft hohe Wahlbeteiligung: „Von 5.027 wahlberechtigten Mitgliedern haben 1.162 ihre Stimme abgegeben und damit ihr Interesse an der Genossenschaft gezeigt. Das ist ein gutes Ergebnis und ein Bekenntnis zur traditionell starken genossenschaftlichen Demokratie“, sagt Diethart Döring (Vorsitzender des Wahlvorstands und Mitglied des Vorstands).

Am 25. April stand fest, welche 90 Vertreter und 25 Ersatzvertreter, darunter viele langjährig aktive Vertreter, von den Mitgliedern gewählt wurden. Die neue Vertreterversammlung wurde satzungsgemäß für fünf Jahre gewählt und wird im Frühjahr 2019 erstmals zusammenkommen.

MIT ZAHLEN GUT VERTRAUT

Neues Aufsichtsratsmitglied Dennis Soldmann



Der 32 Jahre alte Bankkaufmann Dennis Soldmann, seit 2012 Mieter unserer Genossenschaft, wurde neu in den Aufsichtsrat der gws-Wohnen gewählt. Aufgewachsen ist er in Dortmund-Hörde, wo er auch mit seiner Frau und drei Kindern wohnt. Dennis Soldmann arbeitet als Teamleiter in der Unternehmensbetreuung der Sparkasse Dortmund und wird seine Liebe zu Bilanzen und Zahlen zukünftig im Aufsichtsrat als Mitglied des Prüfungsausschusses einbringen. In seiner Freizeit engagiert sich Dennis Soldmann im Ehrenamt als Vorsitzender der Wirtschafts-junioren bei der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund e. V. Die verbleibende Zeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie, und wenn er mal den Kopf freibekommen will, zieht er die Laufschiuhe an und läuft rund um den Phoenix-See.

ner Freizeit engagiert sich Dennis Soldmann im Ehrenamt als Vorsitzender der Wirtschafts-junioren bei der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund e. V. Die verbleibende Zeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie, und wenn er mal den Kopf freibekommen will, zieht er die Laufschiuhe an und läuft rund um den Phoenix-See.

Die Liste der 2018 gewählten Vertreter und Ersatzvertreter finden ausschließlich unsere Mitglieder als Beilage in dieser Ausgabe.

DANKE FÜR DAS ENGAGEMENT!

Aufsichtsrats- mitglied Klaus Diederichs

Klaus Diederichs ist mit Erreichen der satzungsgemäßen Altersgrenze nach 22 Jahren aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Vorstand und Aufsichtsrat dankten ihm auf der Vertreterversammlung für seinen langjährigen Einsatz für die Genossenschaft.

VORSTANDSVORSITZENDER STELLT JAHRESABSCHLUSS VOR

Jährliche Vertreterversammlung

Die diesjährige Vertreterversammlung fand am 27. April 2018 im Bürgersaal der Bezirksverwaltungsstelle in Dortmund-Hörde statt.

Diese Versammlung war die letzte Zusammenkunft der Vertreter, die 2013 gewählt worden waren. 2018 fanden Neuwahlen statt. Den anwesenden Vertretern stellte in diesem Jahr erstmals Vorstandsvorsitzender Boris Deuter das Jahresergebnis und die Vorhaben der gws-Wohnen im Bereich Neubau und Modernisierung vor. Der Jahresabschluss 2017 zeigte, dass die gws-Wohnen gut wirtschaftet: Die Bilanzsumme betrug rund 125.824.000 Euro und der Bilanzgewinn rund 634.990 Euro.

Alle relevanten Beschlüsse wurden gefasst. Die Vertreterversammlung beschloss die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie über die Verwendung des Bilanzgewinns: Rund 277.600 Euro Dividende wurden insgesamt an die Mitglieder ausgeschüttet, das entspricht einer guten Verzinsung in Höhe von vier Prozent.

Turnusmäßig war für drei Mitglieder des Aufsichtsrats die Amtszeit abgelaufen: Manfred Renno, Ralf Tiefenbach und Dirk Wittmann stellten sich zur Wiederwahl und wurden er-

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Mit Weitsicht



Alle Informationen wie Lagebericht und Jahresabschluss sowie den Bericht des Aufsichtsrats finden Sie im Geschäftsbericht 2017. Sie erhalten ihn in der Geschäftsstelle oder zum Download auf unserer Homepage.

Informationen unter:
www.gws-wohnen.de

neut gewählt. Satzungsgemäß aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist Klaus Diederichs, neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Dennis Soldmann.



Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank! Für 30 Jahre ehrenamtliches Engagement als Vertreter wurden geehrt: Adolf Bednarski, Richard Fiebig, Bruno Hartwig, Werner Heimann, Willi Werner, Horst Wick. Auf dem Foto sind in der vorderen Reihe von links zu sehen: Werner Heimann, Willi Werner, Bruno Hartwig, Prokuristin Barbara Chaluppa, Adolf Bednarski und das ehemalige Aufsichtsratsmitglied Klaus Diederichs; in der hinteren Reihe von links: Vorstandsvorsitzender Boris Deuter, Richard Fiebig, Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Renno, Horst Wick, Aufsichtsratsmitglied Bernhard Klösel und der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Ludger Wilde. Nicht dabei waren: Marlene Ebert, Roland Habeck und Peter Schnabel.

GWS-WOHNEN-TIPP

Ausgesperrt – was tun?

„Oh nein!“ Zu spät: Die Tür fällt zu, der Schlüssel liegt in der Wohnung. Nun heißt es Ruhe bewahren. Wer sich aus seiner Wohnung ausgesperrt hat, muss einen kühlen Kopf behalten. Wo ist der Ersatz-Schlüssel? Wie bekommt man ihn? Schlimmstenfalls muss ein Schlüsseldienst beauftragt werden.

Wir raten: Wählen Sie einen Anbieter mit einer kurzen Anfahrt, schildern Sie den Fall und fragen Sie nach den Kosten. Immer wieder hören wir davon, dass Schlüsseldienste die Notlage ausnutzen und horrend Preise abrechnen. Ein seriöser Schlüsseldienst kann Ihnen bei genauer Schilderung des Problems bereits am Telefon einen voraussichtlichen Preis nennen!

Vertrauen können Sie auf jeden Fall unseren langjährigen Partnern Artelt und Drucks. Bewahren Sie die unten genannten Adressen gut auf, am besten zusätzlich per Handy-Foto. Besser noch: Hinterlegen Sie den Schlüssel bei einer Person Ihres Vertrauens.

INFO: SCHLÜSSELDIENST

Für die gws-Wohnen sind tätig:

**Firma Artelt, An der Schlanken Mathilde 1–3,
44263 Dortmund-Hörde, Tel. 0231/42 10 07**

**Firma A. Drucks, Williburgstraße 11,
44359 Dortmund-Mengede, Tel. 0231/33 33 06**



IM EINSATZ VOR ORT

Unsere Hausmeister

Sie haben jeweils einen handwerklichen Beruf gelernt und sind die guten Geister in allen Wohnanlagen: unsere vier Hausmeister. Gemeinsam sorgen sie für Ordnung in den Außenanlagen, kontrollieren die Spielgeräte, erledigen kleine Reparaturen und haben ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Mitglieder. „Schön, Sie wieder hier zu sehen“, heißt es nicht nur einmal, wenn sie im Einsatz sind.



Drei Hausmeister unterwegs, v.l. n. r. Andreas Träbert, Robert Neumann und Frank Weste

SCHON GESEHEN?

Busse mit gws-Wohnen-Werbung

180 Busse sind in Dortmund täglich für die DSW21, die Dortmunder Stadtwerke AG, unterwegs. Die zurückgelegte Strecke ist fast 1.000 Kilometer lang und in einem Jahr werden dabei sage und schreibe rund 14 Millionen Kilometer zurückgelegt. Neuerdings ist auf etlichen Kilometern dieser Strecke die gws-Wohnen zum Hingucker geworden: Seit dem 1. Juli 2018 sind drei Busse der DSW21 mit unserer Werbung im Dortmunder Stadtgebiet im Einsatz.



Unsere Werbung rollt seit Juli durch Dortmund

KOCHEN MIT NICOLÉ SCHMIDT

Quer durch den Garten

Nicolé Schmidt, seit 1991 bei der gws-Wohnen beschäftigt, kocht leidenschaftlich gern und am liebsten mit Zutaten aus dem eigenen Schrebergarten. Sie liebt die südliche Küche mit ihren vielen Gewürzen und köstlichen Gerüchen, bereitet aber ebenso gern deftige Hausmannskost zu. Heute lädt sie, unterstützt von ihrem Großvater Udo Schwitzkowski, zur Ratatouille, einem französischen Gemüsegericht, ein.

Udo Schwitzkowski ist in Hörde gut bekannt, hat er doch 30 Jahre lang den Gartenverein An der Goymark als Vorsitzender geleitet. Von 1960 bis 1994 arbeitete er bei Hoesch als Kraftwerker am Hochofen und seit 1968 wohnt er bei der gws-Wohnen. Den 500 Quadratmeter großen Garten hat er rund 50 Jahre bewirtschaftet, vor einem Jahr hat ihn seine Enkelin Nicolé übernommen.



Nicolé Schmidt mit ihrem Großvater im Garten

RATATOUILLE, DER FRANZÖSISCHE GEMÜSEEINTOPF

Zutaten für vier Personen:

1–2 Paprikaschoten
 400 g Tomaten
 1 kleine Aubergine
 250 g Zucchini
 2 Zwiebeln
 Knoblauchzehen nach Belieben
 3–4 EL Olivenöl
 2 EL Tomatenmark
 100–150 ml Gemüsebrühe
 oder Wasser
 Kräuter wie Rosmarin, Thymian,
 Oregano, Basilikum

Zubereitung:

1. Das Gemüse waschen und getrennt in mundgerechte Stücke zerkleinern
 2. Zwiebeln und Knoblauchzehen fein hacken
 3. Das Öl in einer Pfanne oder einem großen Topf erhitzen
 4. Zwiebeln und Paprika wenige Minuten andünsten
 5. Gemüse, Knoblauch und Kräuter langsam hinzugeben und kurz dünsten
 6. Bei Bedarf Flüssigkeit hinzufügen und würzen
- 👉 15–20 Minuten auf kleiner Flamme garen

Als Beilage eignen sich Reis, Kartoffeln oder ein frisches Baguette.

„Bon appetit!“

LIEBLINGSREZEPTE GESUCHT!

Haben auch Sie ein Rezept, das Sie vorstellen möchten?
 Melden Sie sich bei uns per Post
 oder per E-Mail an gws@gws-wohnen.de.

**Unter allen Einsendern
 verlosen wir einen Kochkurs
 in der Erlebbar-Dortmund in
 der Harkortstraße 35 im Wert
 von 80 Euro.**



Neubau

NEUBAUGEBIET BIRKENKOPPSTRASSE IN DORTMUND-LOH

Vorbereitung eines Baugrundstücks

Seit 20 Jahren besitzt die gws-Wohnen ein Grundstück in der Nähe von der Wittbräuckerstraße und dem Niederhofer Kohlenweg an der Birkenkoppstraße. Die rund 13.000 Quadratmeter große Fläche soll für den Bau von Einfamilienhäusern vorbereitet werden. Früher wurden hier Steinkohle und Erz abgebaut, unter anderem für die Zeche Elisabeth. Deshalb muss vor Baubeginn auf dem unterhöhlten Grundstück die Einsturzgefahr durch die alten Stollen gebannt werden. Im Niederhofer Kohlenweg befindet sich ein inzwischen denkmalgeschützter Lochstein der Zeche. Im Rahmen der Vorbereitung der Erkundungsbohrungen wurde ein zweites Artenschutzgutachten gefordert, dies führt zu weiteren Verzögerungen. Das Projekt führt die Tochtergesellschaft der gws-Wohnen durch, die gws-Service-Dortmund-Süd mbH.

ORDALWEG IN BRACKEL

Wiedereinzug nach dem Hochhausbrand

Im August 2017 brach im Ordalweg 4 ein Feuer aus und insgesamt sieben Wohnungen wurden unbewohnbar. Inzwischen sind die Wohnungen in enger Zusammenarbeit mit dem Brandsanierer wiederhergestellt und die Bewohner wieder eingezogen.

AM HEEDBRINK IN HÖRDE

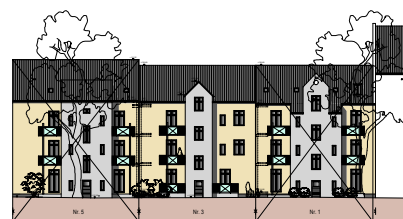
Bau von 51 Wohnungen

Am Heedbrink 84 baute die gws-Wohnen 2016 ein Pflegeheim mit 80 stationären und 12 Tagespflegeplätzen. Am Heedbrink 86–88 ist der Bau von 51 Wohnungen geplant. Hier soll Mehrgenerationenwohnen möglich werden. Ergänzt wird das Projekt durch den Bau einer vierzügigen Kindertagesstätte und einer Tiefgarage. Die Baugenehmigung liegt vor, die Vergabe der Bauleistungen befindet sich in der Vorbereitung.

TEUTONENSTRASSE 3 IN HÖRDE

Wie geht es weiter?

Durch eine Explosion im März 2017 wurden das Haus Nr. 3 sowie die beiden angrenzenden Häuser unbewohnbar. Das Haus Nr. 3 wurde abgerissen. Die Planung für den Wiederaufbau ist abgeschlossen, die Bauanträge sind eingereicht und die gws-Wohnen hofft auf einen Baubeginn noch 2018. Geplant ist u. a. durch Änderung der Grundrisse und Einrichtung von modernen Bädern die Wohnungen zeitgemäß auszustatten. In der Teutonenstraße 3 sollen vier Wohnungen entstehen, davon zwei mit jeweils 120 Quadratmeter Grundfläche.



RICHTERBUSCH IN HÖRDE

Energetische Modernisierung I

Am Richterbusch wurde bis zum Frühjahr dieses Jahres ein Gebäude mit 76 Wohnungen energetisch modernisiert.



SCHULTENSTRASSE/ WIGGERSTRASSE

Neun barrierearme Wohnungen

Im Zentrum von Hörde liegt die Wiggerstraße. In der Schultenstraße 1 und in der Wiggerstraße 5 geht der Umbau von neun Wohnungen zu barrierearmen Wohnungen voran. Im Februar startete der Ausbau des Hauses, das zuvor von der Kirchengemeinde genutzt wurde. Voraussichtlich Ende 2018 können die neuen Bewohner einziehen.

THRANESTRASSE IN BRACKEL

Energetische Modernisierung II

2017 wurde mit der energetischen Sanierung von 48 Wohnungen in der Thranestraße 41–68 begonnen. Die Dächer sind bereits erneuert, die weitere energetische Sanierung ist in Vorbereitung.

NEUER LEITER DER TECHNISCHEN ABTEILUNG IST WILFRIED SPRÄNER

„Die Abteilung Technik ist ein innovatives Team“

Der Prokurist Wilfried Spräner ist seit 2012 bei der gws-Wohnen tätig und folgte 2018 auf den langjährigen Leiter Technik Ralph Dittmann. Wilfried Spräner hat Architektur und Innenarchitektur in Detmold studiert und wohnt in Olfen. Er schätzt an seiner Tätigkeit vor allem die Abwechslung durch die unterschiedlichen Aufgaben. Das Baugeschehen sei mitunter sehr dynamisch, doch die aus 14 Mitarbeitern bestehende Abteilung sei ein innovatives Team. Genossenschaften sind ihm sympathisch, weil sie viel für das Miteinander tun. In seiner Freizeit fährt Wilfried Spräner gern Fahrrad, treibt Sport und trifft sich mit Freunden.



Wilfried Spräner, Architekt



Bänke, alte Bäume und viel Grün – der Friedrich-Ebert-Platz im Sommerlook

EIN HISTORISCHER PLATZ IM ZENTRUM VON HÖRDE

Der Friedrich-Ebert-Platz

Einst die Ortsmitte von Hörde, ist der Friedrich-Ebert-Platz heute ein ruhiger Platz in der Nähe der Lutherkirche und der Post. Mit der Neugestaltung 2012 wurde er heller und einladender und erfreut heute die Besucher unter anderem mit einem Trampolin und ausleihbaren Schachfiguren. Im Sommer findet man hier ein schattiges Plätzchen unter echten Naturdenkmälern, den uralten Platanen. Am 30. Juni fand auf dem Platz nun unter dem Motto „... mit Pauken und Trompeten“ das 1. Hörder Musikfestival statt. Die gws-Wohnen besitzt hier ein Eckgebäude mit 38 Wohnungen und insgesamt acht Gewerbeeinheiten.



RAN AN DIE STIFTE

Malstudio Anna Vikulova

Anlässlich des 1. Hörder Musikfestivals auf dem Friedrich-Ebert-Platz öffnete auch das Malstudio in der Friedrich-Ebert-Straße 3 zum Tag der offenen Tür. Seit Oktober 2017 präsentiert die Künstlerin Anna Vikulova in dem ehemaligen Juweliergeschäft ihre Werke und gibt regelmäßig Malkurse für Kinder und Erwachsene. Kinder ab vier Jahre sind willkommen und werden in kleinen Gruppen unterrichtet. „Kreativität ist wunderschön“, sagt die Künstlerin, die Freie Kunst und Design in der Ukraine studiert hat und in vielen Techniken – in Öl, Akryl, Aquarell und Grafik – arbeitet. Als Nächstes sind Malkurse für Senioren in der Planung. Informationen dazu unter der Nummer 0157 75 29 84 40 oder per E-Mail an info@malstudio-dortmund.de.



VOLLES HAUS BEI DER ERÖFFNUNG

Friseurteam M&D eröffnet

„Um fünf vor zwölf war kein Plätzchen mehr im neuen Laden frei!“ Marion Weißmann, die gemeinsam mit Melina Valero den am Friedrich-Ebert-Platz neu eröffneten Friseursalon leitet, strahlt. Der frühere „Salon Edda Körper“ lag gleich um die Ecke in der Alfred-Trappen-Straße. Vor dem neuen Laden wurde das stolze Team nicht nur einmal fotografiert. Viele der langjährigen Stammkundinnen kamen zur Neueröffnung am 30. Juni, brachten selbst gebackenen Kuchen und eine große Portion Neugier mit.

Die Mühe hat sich gelohnt: Der neue Laden ist komplett neu eingerichtet und versprüht Aufbruchstimmung. Das Team, bestehend aus fünf Friseurinnen und einer Aushilfe, wollte nach Schließung des alten Salons unbedingt zusammenbleiben. Kurz entschlossen gründete man eine GbR und wagte den Neustart.

Gearbeitet wird ohne Termin. Spezialgebiet des Friseursalons ist die Haarverlängerung. Das Friseurteam ist für seine Kunden – Damen, Herren, Kinder – von Dienstag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 17.30 Uhr da. Samstags ist bis 13.30 Uhr geöffnet. Friseurteam M&D, Friedrich-Ebert-Platz 1–3, Telefon 0231 16730716.

REFORMKOST, KOSMETIK, SCHACHFIGUREN

Schachmatt? Schlüssel im Reformhaus

2007 hatte Michaela Pape-Dixon am Friedrich-Ebert-Platz das Reformhaus Geldmacher übernommen und bietet hier seitdem neben dem Reformhaus auch ein Kosmetik- und Gesundheits-Studio. Seit der Umgestaltung des Platzes erhält man hier im Reformhaus gegen Pfand den Schlüssel für die Kästen mit den begehrten Schachfiguren. Das Schachbrettfeld auf dem Platz ist frei zugänglich.

DEN FRIEDRICH-EBERT-PLATZ ENTDECKEN

Einen Bummel machen

Neben den hier vorgestellten Geschäften gibt es weitere Gewerbemietler: den schon lange ansässigen Friseursalon H-WERK unter der Leitung von Frau Christine Klein, die Textilreinigung „Textilpflege Tadellos“, einen Beauty-Salon und das Versicherungsbüro der Debeka.

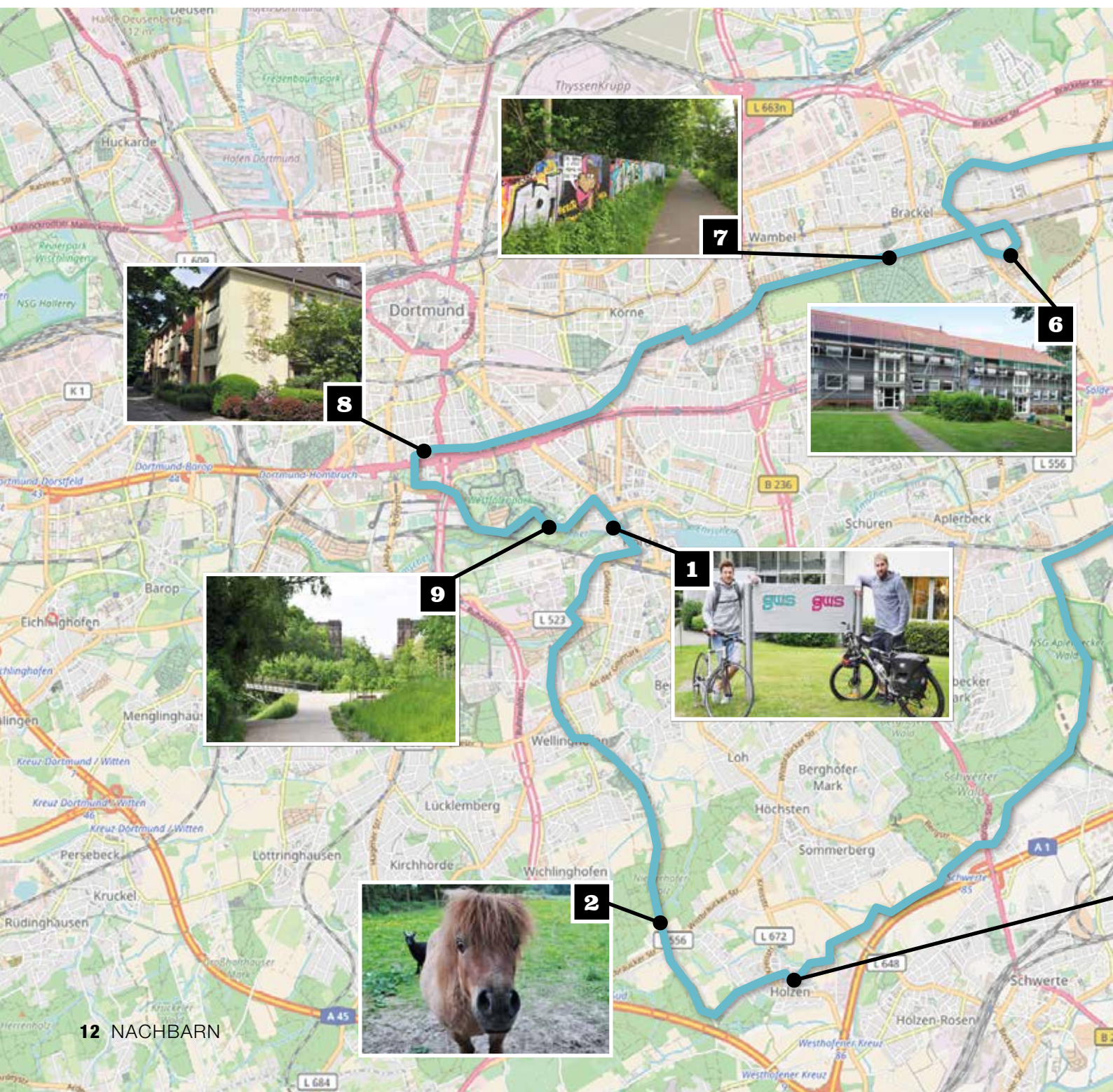


Am 30. Juni wurde mit Musik und Kunstaktionen gefeiert

DURCH DIE WOHNUNGSBESTÄNDE

Auf die Räder, fertig, los!

Möchten Sie mal Ihre Nachbarn in den anderen Wohnanlagen besuchen oder einen Blick auf spannende Bauvorhaben unserer Genossenschaft werfen? Unsere Mitarbeiter Jan Nitzrath und Philip Empting haben sich auf die Räder gesetzt und sind losgeradelt. Zuvor hatten sie die 45-Kilometer-Strecke gut vorbereitet: Die Tour führt von unserer Geschäftsstelle über Wellinghofen nach Holzen, Sölde sowie Wickede und über Asseln, Brackel und die Wohnanlage an der Chemnitzerstraße über den Emscherradweg zurück zur Geschäftsstelle.

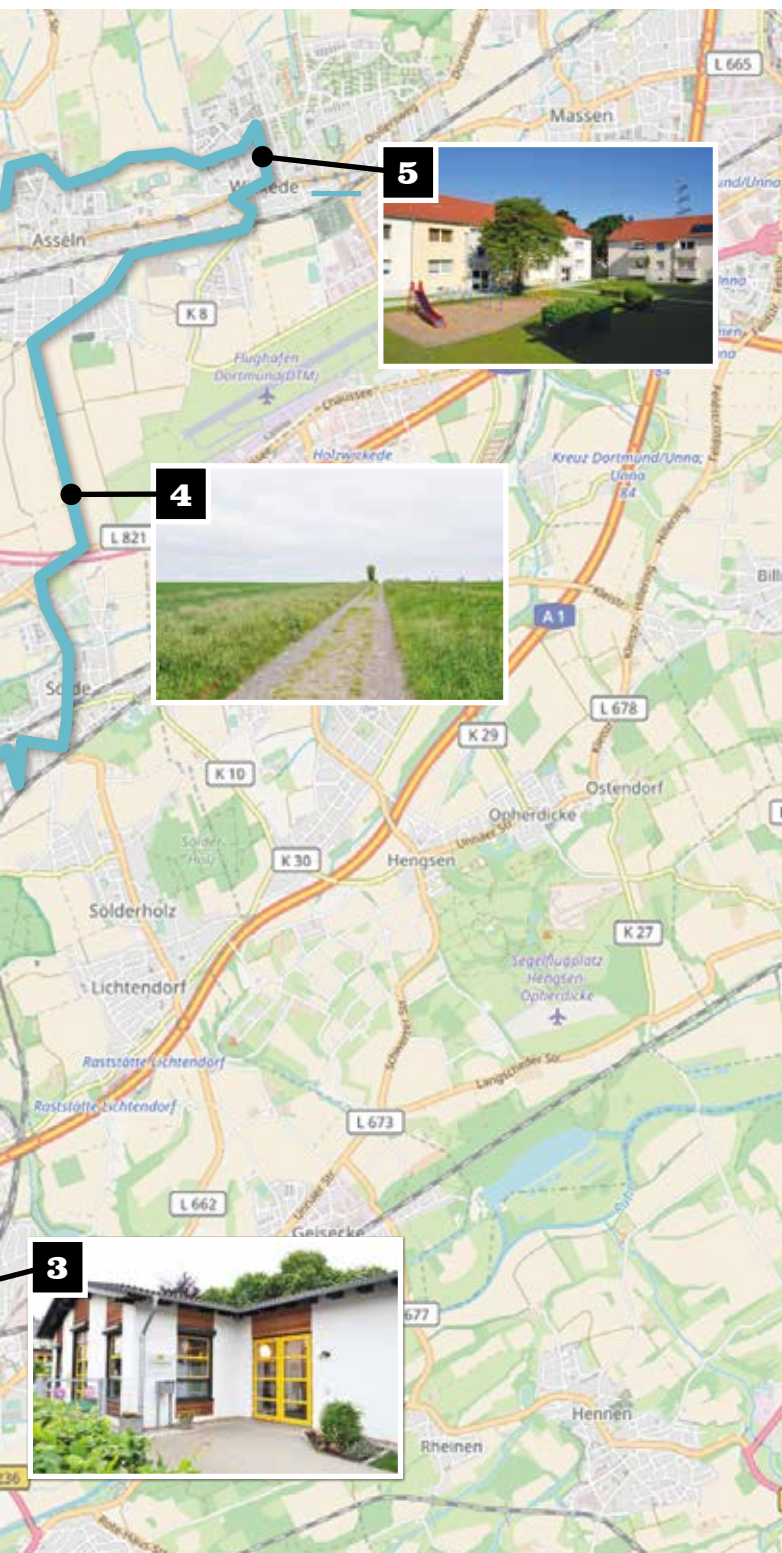


LOS GEHT'S!

Machen Sie Strecke!

Probieren Sie es aus und entdecken Sie die gws-Wohnen-Fahrrad-Tour. Schicken Sie uns ein Bild von unterwegs, z. B. von einem Objekt, oder erzählen Sie eine Geschichte von der Tour – wir freuen uns über Post.

Ihre gws-Wohnen



1 Start/Ziel:

Geschäftsstelle der gws-Wohnen Dortmund-Süd eG, Am Schallacker 23, 44263 Dortmund

Tipp:

Einkehr kurz vor dem Ziel (Phoenix-West): Bergmann Brauerei, Elias-Bahn-Weg 2, Dortmund

2 Niederhofer Holz

Man braucht stramme Waden, um das Niederhofer Holz zu bezwingen: Das Waldgebiet gehört schon zum Niedersauerland. Am Ende des Aufstiegs wartet jedoch mit etwas Glück eine nette Begrüßung zur Belohnung.

3 Kita Hasenburg

Die Kindertagesstätte „Hasenburg“ an der Vorhölder Straße in Holzen ist eine Ganztageseinrichtung und wurde von der Genossenschaft errichtet. Fast 60 Kinder werden hier betreut, darunter auch „Minis“ unter drei Jahren.

4 Von Sölde nach Wickede

Am Flughafen von Dortmund entlang geht es über weite Felder und schöne Fahrradwege von Sölde nach Wickede. Wer kurz anhält, kann einen tollen Ausblick auf startende und landende Flugzeuge genießen.

5 Ditzschweg

Über 50 Jahre besteht schon unsere Wickeder Siedlung Ditzschweg/Ebbinghausstraße. Sie wurde zu ihrem 50-Jährigen energetisch modernisiert. Auch an den Außenanlagen wurde Hand angelegt. On top: Auf den Dächern wurden Solaranlagen installiert.

6 Thranestraße

Hier ist was los: Die Thranestraße 41–68 wird derzeit energetisch modernisiert. Die 48 Wohnungen wurden 1959 gebaut.

7 Wall of Fame

Immer an der Wand lang und die Augen aufgesperrt! Hier führt die Route an der etwa zwei Meter hohen legalen Graffiti-Wand in Dortmund-Wambel entlang. Mehr dazu auf www.dosenkunst.de unter dem Suchbegriff Dortmund.

8 Chemnitzer Straße

In der südlichen Innenstadt, dicht am beliebten Westfalenpark, befindet sich unsere Wohnanlage Chemnitzer Straße. Die gärtnerische Gestaltung des großzügigen Innenhofs zu einer kleinen grünen Oase befindet sich derzeit in Planung.

9 Aquädukt

Stehen bleiben, Foto machen! 1906 wurde die alte Brücke auf dem Phoenix-West-Gelände errichtet. Sie wurde inzwischen zum Wahrzeichen und ist ein beliebtes Fotoobjekt.

Fotos: Philip Empting; Karte: www.openstreetmap.de

EIN BOCHUMER URGESTEIN IN HÖRDE

Vorstandsassistentin Katja Fernandes



Katja Fernandes ist seit November 2017 als Assistenz des Vorstands im Einsatz. Die gelernte Immobilienkauffrau ist in Bochum aufgewachsen, wo sie bis heute mit ihrem Mann lebt. Sie hat dort über 15 Jahre bei einem Wohnungsunternehmen und zuletzt 14 Jahre im Veranstaltungswesen gearbeitet. Sie freut sich, bei einer Genossenschaft tätig zu sein, weil sie den sozialen und demokratischen Gedanken sehr schätze, sagt sie. Katja Fernandes treibt gern Sport „in vielen Facetten“, reist regelmäßig in die Berge oder ans Meer und liebt es, mit Freunden gemeinsam zu kochen und zu essen.

DORTMUND, LÜNEN, BOCHUM

Juristin Anja Zapp



Seit November 2017 ist die Juristin Anja Zapp zuständig für das Mahn- und Klagenwesen. Zuvor war sie für den Deutschen Mieterbund tätig. Sie ist ein Kind des Ruhrgebiets – in Dortmund wurde sie geboren, in Lünen ist sie aufgewachsen und in Bochum hat sie studiert. An der gws-Wohnen als genossenschaftlichem Wohnungsunternehmen schätzt sie sehr, dass soziale Aspekte einen hohen Stellenwert haben. Anja Zapp ist auch ehrenamtlich als stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende der Organisation Terre des Hommes tätig. Ihre Freizeit verbringt sie gern mit ihrer Familie und singt regelmäßig im Chor „Tonart“ in Lünen.

VOM OPELWERK ZUR GWS-WOHNEN

Hausmeister Frank Weste

Frank Weste verstärkt seit Februar 2018 das Hausmeister-Team und ist unter anderem für die Wohnanlagen in Bövinghausen, Huckarde, Mengede und die Nordstadt zuständig. Der gelernte Werkzeugmacher kommt aus Witten und hat viele Jahre bei Opel in Bochum gearbeitet. An seiner jetzigen Tätigkeit gefällt ihm der direkte Kontakt zu den Mitgliedern. In seiner Freizeit fährt er gern Fahrrad, werkelt in seinem Garten oder erholt sich in seinem Ferienhaus in Holland.



EIN VIZEMEISTER UNTERWEGS IM BESTAND

Hausmeister Andreas Träbert



Seit Februar 2018 ist Andreas Träbert als Hausmeister im Einsatz und betreut unter anderem die Bestände in Benninghofen und im Bereich der Niederhofener Straße. Der gelernte Kfz-Mechaniker schätzt die Menschen in Hörde und ihre direkte und offene Art. Andreas Träbert, der mit seiner Familie in Holzwickede lebt, war früher Leistungssportler im Diskuswerfen und hat es sogar bis zum deutschen Vizemeister gebracht.

gws-wohnen.de
**NEUE WEBSITE
IN ARBEIT**

Freuen Sie sich auf unsere neue Internetseite gws-wohnen.de.

Bis es so weit ist, finden Sie alle Infos wie gewohnt auf der alten Website.

DAS GWS-RÄTSEL

Gewinnen Sie ein Essen im Akropolis in Hörde!



Möchten Sie sich mal wieder einen richtig schönen Abend im Restaurant Akropolis in der Cimbernstraße 44 machen? Dann beantworten Sie die Fragen in unserem Rätsel. Die Antworten mit dem Stichwort „Rätsel“ senden Sie bitte bis zum **14. September** an:

gws-Wohnen Dortmund Süd eG
Am Schallacker 23
44263 Dortmund

oder per E-Mail an:
gws@gws-wohnen.de

Unter den eingehenden richtigen Antworten wird ein Gutschein über 60 Euro verlost. Mitarbeiter und deren Angehörige der gws-Wohnen dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Seit Juli fahren drei Busse mit gws-Wohnen-Werbung durch Dortmund. Was steht auf den Bussen?

- a) Tschüss, das war's!
- b) Vergiss es mit der Wohnungssuche!
- c) Sie suchen eine neue Wohnung?

2. Wohin führt die erste gws-Fahrradtour?

- a) An den Nordpol
- b) 45 Kilometer durch den Wohnungsbestand
- c) Über eine Strecke von 220 km ins Bergische Land

3. Sie möchten mehr über unsere Genossenschaft erfahren. Wo machen Sie sich schlau?

- a) Im Geschäftsbericht, der in der Geschäftsstelle ausliegt und auch auf der Homepage einsehbar ist
- b) Beim Anschauen der Tageschau, gleich nach den Lottozahlen
- c) In jeder guten Buchhandlung

WIR GRATULIEREN:

Das Rätsel in der letzten Sonderausgabe hat gewonnen:
Jens Tiedemann

WAS IST DENN EIGENTLICH ...

... ein Geschäftsanteil

Was ist der Unterschied zwischen einem Geschäftsanteil und einer Mietkaution?

Eine Mietkaution wird zu Beginn eines Mietverhältnisses vom Mieter beim Vermieter hinterlegt und dient als Absicherung gegen finanzielle Schäden aus diesem Mietverhältnis. Nach Beendigung des Mietvertrags muss die Kautionsrückzahlung werden.

Anders bei einer Genossenschaft: Da Genossenschaften ihre Wohnungen nur

an Mitglieder vermieten, muss ein neuer Mieter auch Mitglied in der Genossenschaft werden und einen Geschäftsanteil (umgangssprachlich auch Genossenschaftsanteil) erwerben. Durch den Geschäftsanteil wird das Mitglied also Miteigentümer der Genossenschaft: Genau genommen wird statt eines Mietvertrags ein Dauernutzungsvertrag geschlossen und die Wohnung nicht vermietet, sondern zur dauerhaften Nutzung „überlassen“. Eine zusätzliche Mietkaution ist bei Genossenschaften nicht fällig. Mit der Mitgliedschaft kann eine

Wohnung der Genossenschaft angemietet werden. Auf die Geschäftsanteile wurden bisher immer Dividenden in Höhe von vier Prozent ausgeschüttet.

Endet der Dauernutzungsvertrag, endet nicht automatisch auch die Mitgliedschaft. Zu ihrer Beendigung muss die Mitgliedschaft ausdrücklich gekündigt werden. Das Geschäftsguthaben wird dann nach Ablauf der Kündigungsfrist ausgezahlt.

MEHRGENERATIONENHAUS B3

Begegnung, Beratung, Betreuung

Gemeinsam mit der gws bietet das B3 Angebote für die Bewohner des Stadtteils Hörde. Hinter B3 stehen die drei Institutionen Stadtteilbüro Hörde, der Sozialdienst katholischer Frauen Dortmund-Hörde und die Nachbarschaftshilfe Hörde mit ihren Angeboten. Seit 2012 ist das B3 ein vom Bund anerkanntes Mehrgenerationenhaus.



Am 7. Juli feierte das Mehrgenerationenhaus B3 ein Sommerfest

MO. Windelcafé:

10:00 – 11:30 Uhr
für Kinder bis 2 Jahre
Anmeldung erforderlich

Literaturkreis:

Ab 10. September, 15:00 – 16:00 Uhr
... für ALLE, die Lust am Lesen haben
Anmeldung erforderlich

Alle Veranstaltungen im B3

Niederhofener Str. 52, Dortmund
E-Mail: mehrgenerationenhaus@skf-hoerde.de
Tel. 0231 42 57 99 66,
Ihre Ansprechpartnerin:
Martina Braun-Wattenberg

DI. Yoga 50+ (10x):

09:15 – 10:45 Uhr
ab 11.09.2018

Denksport:

11:00 – 12:00 Uhr, seit 09.01.2018

Seniorenfrühstück:

09:30 – 12:00 Uhr, jeden 3. Dienstag
Anmeldung erforderlich

Offenes Stadtteilcafé:

15:00 – 17:00 Uhr, jeden 1. Dienstag
04.09.: Singen mit Herrn Wörmann
02.10.: Italienischer Nachmittag

MI. Fitness 60+ (10x):

11:00 – 12:30 Uhr
ab 26.09.2018
Anmeldung erforderlich

Rechtliche Kurzberatung:

10:00 – 12:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Sprechstunde „Behördenhilfe“:
Jeden 2. und 4. Mittwoch, 10:00 – 12:00 Uhr
Spieletreff: 14:00 – 17:30 Uhr

„Hörde damals“:

17:00 – 19:00 Uhr, jeden 2. Mittwoch
Anonyme Alkoholiker:
19:30 – 21:00 Uhr

DO. Sumba-Light 50+ (10 x) Einsteiger:

13:00 – 14:00 Uhr, ab 27.09.2018

Sumba-Light 50+ (10x):

14:00 – 15:00 Uhr, ab 27.09.2018
beide Kurse: Anmeldung erforderlich

Musikgruppe für Kinder von

1 1/2 – 3 J.: 15:15 – 16:00 Uhr und
16:00 – 16:45 Uhr, ab 30.08.2018
Anmeldung erforderlich

Kreuzbund:

18:00 – 20:00 Uhr

FR. „Gesprächsfaden“ –

offener Treff: 10:00 – 12:00 Uhr

„Fitness im Alter“ (10x):

11:00 – 12:30 Uhr, ab 14.09.2018
Anmeldung erforderlich

Yoga 50+ (10 x): 09:00 – 10:30 Uhr

Yoga (10 x):

16:15 – 17:45 Uhr, 18:00 – 19:30 Uhr
ab 14.09.2018,
Anmeldung erforderlich

Einzelveranstaltungen

Musik macht glücklich:

Deshalb möchten wir einmal im Monat gemeinsam singen,
Start: 04.09.2018, 17:30 Uhr,
Anmeldung erforderlich

Smartphone-Sprechstunde:

20.09.2018, 16:30 – 18:30 Uhr
kostenfreie Teilnahme,
Spenden erwünscht

Behördenhelfer:

Hilfe bei Formularen,
jeden 2. und 4. Mittwoch,
10:00 – 12:00 Uhr,
Anmeldung erwünscht

Sommerzeit! Das B3
ist geschlossen:

Vom 06.08. bis 24.08.2018
keine Veranstaltungen!